

Dringlichkeitsanfrage

des Abgeordneten Schubert (Die Linke)

und

Antwort

der Thüringer Staatskanzlei

Beendigung des traditionellen Rennsteig-Staffellaufs in seiner bisherigen Form - Auswirkungen auf Thüringen als Sport- und Tourismusstandort

Nach Medienberichten wird am 21. Juni 2025 der Rennsteig-Staffellauf auf der klassischen Strecke von Hörschel (Ortsteil der Stadt Eisenach im Wartburgkreis) bis Blankenstein (Ortsteil der Gemeinde Rosenthal am Rennsteig im Saale-Orla-Kreis) zum 25. und letzten Mal ausgetragen. Ab dem Jahr 2026 soll der Staffellauf in geänderter Form als Rundkurs um Schmiedefeld am Rennsteig (Ortsteil der Stadt Suhl) stattfinden. Die Veranstalter begründen die Umstellung mit sinkenden Teilnehmerszahlen und gestiegenen logistischen Anforderungen. Die Entscheidung stößt in Ostthüringen auf Kritik, verbunden mit der Befürchtung, dass Thüringen als Standort für traditionsreiche Breitensportveranstaltungen an Attraktivität verliert.

Die **Thüringer Staatskanzlei** hat die **Dringlichkeitsanfrage** vom 30. April 2025 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 19. Mai 2025 beantwortet:

Vorbemerkung:

Die Landesregierung hat keinerlei Einfluss auf das Format des Rennsteig-Staffellaufes. Allein der Veranstalter entscheidet, ob und in welchem Format er den Rennsteig-Staffellauf in Zukunft durchführen wird. Der Landesregierung ist bewusst, dass für den bisherigen Start- bzw. Zielort die Entscheidung des Veranstalters beispielsweise touristische Auswirkungen hat.

1. Welche Bedeutung misst die Landesregierung dem bisherigen Rennsteig-Staffellauf - als sportlichem Großereignis, als Symbol der West-Ost-Verbindung Thüringens und als touristischem Aushängeschild - für den Freistaat Thüringen bei, wegen dessen nunmehr geänderter Form sie gegebenenfalls welche negative Auswirkungen auf das Sportland Thüringen insgesamt sowie insbesondere auf die Regionen entlang des östlichen Rennsteigs bei einem Wegfall des bisherigen Streckenumfanges erwartet?

Antwort:

Die Landesregierung misst dem Rennsteig-Staffellauf eine hohe Bedeutung bei. In seiner bisherigen Form gehört er zu den bekanntesten und beliebtesten Veranstaltungen des Thüringer Breitensports, von der der Tourismus in einer nicht näher verifizierbaren Größenordnung profitiert. Der Lauf stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und trägt zur positiven Wahrnehmung des Freistaats über die Landesgrenzen hinaus bei. Welche Auswirkungen ein verändertes Veranstaltungsformat konkret hat, lässt sich derzeit nicht darstellen. Negative Auswirkungen auf das Sportland Thüringen als Ganzes sind nicht zu befürchten.

2. Hat der Rennsteig-Staffellauf in den letzten zehn Jahren eine finanzielle und/oder organisatorische Unterstützung durch den Freistaat Thüringen erhalten, wenn ja, welche (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?

Antwort:

Eine Unterstützung im Sinne der Frage hat der Veranstalter nicht erhalten.

3. Welche Auffassung vertritt die Landesregierung zur Entscheidung für ein neues Format des Rennsteig-Staffellaufs, insbesondere hinsichtlich zu erwartender Auswirkungen auf den Breiten- und Massensport im Sportland Thüringen?

Antwort:

Es wird auf die Vorbemerkung verwiesen. Zudem gilt grundsätzlich: Die Landesregierung ist dem Veranstalter und den vielen ehrenamtlichen Helfern dankbar für die Durchführung und ihren großen Einsatz.

Gruhner
Minister